



28.08.2013 – 13:10 Uhr

ikr: Fahrradfreundliche Initiative "Rückenwind" findet ein gutes Echo

Vaduz (ots/ikr) -

Mit der Initiative "Rückenwind" möchte die Regierung des Fürstentums Liechtenstein fahrradfreundliche Unternehmen unterstützen. Betriebe, welche die Nutzung des Fahrrads fördern, werden dabei mit Gold-, Silber- oder Bronzertifikaten ausgezeichnet. Ziel der Initiative ist die Förderung des Langsamverkehrs zur Veränderung des Modal Splits in Liechtenstein. In der Bewerbungsphase wurden sämtliche Betriebe und Ämter in Liechtenstein, welche mehr als zehn Mitarbeitern beschäftigen, zur Teilnahme eingeladen.

Gute Resonanz

Per Ende Juni haben 11 Unternehmen die vollständigen Unterlagen eingereicht und sich dazu entschlossen, aktiv an der Initiative teilzunehmen. "Die Radförderung in Unternehmen steht in Liechtenstein sicherlich erst am Anfang. Wir sind deshalb mit der Resonanz zufrieden", betonte René Kaufmann vom Amt für Bau und Infrastruktur.

Sichtung der Unterlagen beginnt

Die Fachjury, unter der Leitung von Marianne Fässler, Pro Velo Schweiz, wird unter Mitwirkung der Liechtensteinischen Industrie- und Handelskammer sowie der Wirtschaftskammer in den kommenden Wochen die Unterlagen prüfen und beurteilen. Die Übergabe der Urkunden wird am Mittwoch, 18. September 2013, im Regierungsgebäude durch Regierungsrätin Marlies Amann-Marxer erfolgen.

Weniger Krankmeldungen und bessere Konzentration

Für die Unternehmen zahlen sich diese Investitionen aus. Studien belegen, dass Rad fahrende Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen produktiver sind, da sie sich besser konzentrieren können und durch die regelmässige Bewegung weniger krank werden.

Kontakt:

Amt für Bau und Infrastruktur
René Kaufmann
T +423 236 61 81

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100742883> abgerufen werden.